

UNTERNEHMEN UND ARBEITSSTÄTTEN

FACHSERIE

2

Reihe 4.1

Insolvenzverfahren

Juli 1987

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv

11-14462



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

T e x t t e i l

1	Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Zahlungsschwierigkeiten	3
2	Zahlungsschwierigkeiten im Juli 1987	
2.1	Konkurs- und Vergleichsverfahren	4
2.2	Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks	4
3	Zusammenfassende Übersichten	
3.1	Beantragte Konkurs- und eröffnete Vergleichsverfahren nach Wirtschaftsbereichen ..	5
3.2	Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen	5
3.3	Vierteljährliche Insolvenzzahlen	5
3.4	Entwicklung der Insolvenzen	6
3.5	Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks	6

T a b e l l e n t e i l

1	Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen (Juli 1987)	7
2	Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen (Juli 1987)	8
3	Insolvenzverfahren nach Ländern (Juli 1987)	11
4	Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen (Januar - Juli 1987)	12
5	Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen (Januar - Juli 1987)	13
6	Insolvenzverfahren nach Ländern (Januar - Juli 1987)	16

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- ... = Angabe fällt später an
- r = berichtigte Zahl

Abkürzungen

- Mill. = Million
- Mrd. = Milliarde
- H.v. = Herstellung von
- ADV = Automatische Datenverarbeitung
- EBM-W = Eisen-, Blech- und Metallwaren

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer J.I 1 veröffentlicht.

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden

Erscheinungsfolge: monatlich
Erschienen im September 1987
Preis: DM 3,20
Bestellnummer: 2020410 - 87107

Auslieferung:
Verlag W. Kohlhammer GmbH
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen
Bundesamtes
Philipp-Reis-Str. 3
6500 Mainz 42

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet

Umweltfreundliches Papier aus 100 % Altpapier

1.1 Gegenstand der Statistik

Im Rahmen der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden die gerichtlichen Insolvenzverfahren ermittelt. Die Amtsgerichte (= Konkursgerichte) melden die Verfahren mit einheitlichen Erhebungsbogen an die Statistischen Landesämter. Erfasst werden die beantragten Konkurs- und die eröffneten Vergleichsverfahren.

Bei den Konkursverfahren erfolgt die Meldung durch die Amtsgerichte, sobald das Verfahren aufgrund des Antrags eröffnet bzw. die Eröffnung mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse abgelehnt wurde. Die Vergleichsverfahren werden nur erfasst, sofern aufgrund des Antrags das Verfahren durch das Amtsgericht eröffnet wird.

Die finanziellen Ergebnisse der Insolvenzverfahren werden nur für die eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren ermittelt. Bei einem Teil der eröffneten Konkursverfahren stellt sich dabei im Laufe des Verfahrens regelmäßig heraus, daß keine Masse vorhanden ist. Für diese masselosen Konkurse wird das finanzielle Ergebnis erfasst. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis muß das zuständige Amtsgericht spätestens drei Monate nach dem ersten Prüfungstermin abgeben. Da das Verfahren bis zu diesem Zeitpunkt meist noch nicht abgewickelt ist, handelt es sich in der Regel um vorläufige Ergebnisse. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis eines gerichtlichen Vergleichsverfahrens ist nach Eintritt der Rechtskraft des Beschlusses über die Beendigung des Vergleichsverfahrens von den Amtsgerichten abzugeben.

1.2 Rechtsgrundlagen

Die Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren wurde durch eine Bestimmung des damaligen Bundesrats ab dem Jahr 1895 zentral durch das Kaiserliche Statistische Amt (später durch das Statistische Reichsamt) durchgeführt. Während des Zweiten Weltkriegs ruhte die Statistik. Nach dem Krieg wurde im Jahr 1949 die Statistik aufgrund von Anordnungen der meisten Landesjustizministerien nach den alten Richtlinien, jedoch dezentral, durch die Statistischen Landesämter wieder aufgenommen. In Berlin (West) erfolgte die Wiedereinfüh-

rung im Jahr 1951 und im Saarland schließlich im Jahr 1957. Die Landesergebnisse der Statistischen Landesämter werden vom Statistischen Bundesamt zum Bundesergebnis zusammengestellt.

1.3 Erhebungsmethode

Die Erhebung der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren erfolgt nach bundeseinheitlichen Richtlinien. Die Erhebungsformulare werden von den Berichtsstellen (Amtsgerichten) ausgefüllt und an die Statistischen Landesämter gesandt. Die Landesämter bereiten das Material auf und senden das Landesergebnis an das Statistische Bundesamt weiter. Die Aufbereitung erfolgt einheitlich in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen, Rechtsformen der Gemeinschuldner, der Höhe der voraussichtlich geltend gemachten Forderungen sowie nach dem Alter der insolventen Unternehmen.

Die finanziellen Ergebnisse der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden jährlich aufbereitet. Da sich die Abwicklung der eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren über einen längeren Zeitraum erstreckt, werden diejenigen Verfahren erfasst, deren Ergebnis bis zum 31.12. des auf das Eröffnungsjahr folgenden Jahres vorliegt. Die Erfassungsquote bewegt sich im langjährigen Durchschnitt zwischen 85 und 90 % der eröffneten Verfahren.

1.4 Veröffentlichungen

Das Statistische Bundesamt veröffentlicht monatliche Insolvenzzahlen im "Statistischen Wochendienst", in "Wirtschaft und Statistik", sowie in der Fachserie 2 Reihe 4.1 "Insolvenzverfahren". Außerdem werden Jahresergebnisse im Statistischen Jahrbuch dargestellt.

Die finanziellen Ergebnisse werden einmal jährlich in der Fachserie 2 Reihe 4.2 "Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren" sowie in "Wirtschaft und Statistik" und im Statistischen Jahrbuch veröffentlicht.

1.5 Begriffsabgrenzung

Insolvenzverfahren = beantragte Konkursverfahren und eröffnete Vergleichsverfahren zusammen, abzüglich Anschlußkonkurse.

Anschlußkonkurse = beantragte Konkursverfahren, die als eröffnete Vergleichsverfahren bereits statistisch erfasst wurden.

2 Zahlungsschwierigkeiten im Juli 1987

2.1 Konkurs- und Vergleichsverfahren

Die schon in den vorangegangenen Monaten beobachtete rückläufige Entwicklung der Unternehmensinsolvenzen setzte sich auch im Juli 1987 fort. Für 923 Unternehmen wurde 1987 ein Konkursverfahren beantragt oder ein Vergleichsverfahren eröffnet. Diese Zahl ist um 25,4 % niedriger als die im Juli 1986. Auch die Zahl der Nachlaßkonkurse (155 Fälle) sowie der Insolvenzen von natürlichen Personen und Organisationen ohne Erwerbzweck (258 Fälle) lag um 15,3 % bzw. 0,8 % unter der vom Juli des Vorjahres. Insgesamt meldeten die Amtsgerichte damit für Juli 1987 1 336 Insolvenzfälle, 20,5 % weniger als im Juli 1986.

In den einzelnen Wirtschaftsbereichen, denen die in Zahlungsschwierigkeiten geratenen Unternehmen zugeordnet werden, ergibt sich für Juli 1987 folgende Entwicklung: Verarbeitendes Gewerbe 146 Fälle (- 19,3 % gegenüber Juli 1986), Baugewerbe 199 Fälle (- 26,0 %), Handel 233 Fälle (- 30,0 %) und Dienstleistungen 291 (- 24,6 %).

Von Januar bis Juli 1987 wurden 10 572 Insolvenzfälle - darunter 7 368 Unternehmen - gezählt. Im Vergleich zum entsprechenden Zeitraum von 1986 ist dies ein Rückgang der Gesamtzahl um 5,6 % und der Unternehmensinsolvenzen um 9,8 %.

Insolvenzübersicht

Art der Insolvenzen	Juli 1987				Januar - Juli 1987			
	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	darunter Unternehmen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	darunter Unternehmen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
Eröffnete Konkursverfahren	239	- 36,8	178	- 36,9	2 270	- 7,9	1 718	- 11,2
+ mangels Masse abgelehnte Konkurse ...	1 091	- 15,9	739	- 22,2	8 277	- 4,8	5 629	- 9,3
+ eröffnete Vergleichsverfahren	7	- 12,5	6	- 25,0	44	- 13,7	38	- 20,8
- Anschlußkonkurse	-	- 100,0	-	- 100,0	19	+ 5,6	17	- 5,6
= INSOLVENZEN	1 336	- 20,5	923	- 25,4	10 572	- 5,6	7 365	- 9,8

2.2 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks

Im Juli 1987 wurden 9 598 Wechsel mit einem Gesamtbetrag von 94 Mill. DM zu Proteste gegeben (Juli 1986: 11 220 Wechsel über 110 Mill. DM). Daraus läßt sich für Juli 1987 ein Durchschnittsbetrag von 9 794 DM je Wechselprotest errechnen, gegenüber 9 804 DM im Juli des Vorjahres.

Bei den Landeszentralbanken und Kreditinstituten sowie Postgiro- und Postsparkassenämtern wurden im Juli 1987 außerdem 193 450 Schecks wegen fehlender oder unzureichender Deckung nicht eingelöst. Diese waren über einen Wert von zusammen 435 Mill. DM ausgestellt. (Juli 1986: 196 505 Schecks über 394 Mill. DM). Der Durchschnittsbetrag je nicht eingelösten Scheck belief sich im Juli 1987 auf 2 249 DM gegenüber 2 005 DM im Juli 1986.

3 Zusammenfassende Übersichten

3.1 Beantragte Konkurs- und eröffnete Vergleichsverfahren nach Wirtschaftsbereichen

Nummer der WZ 1979	Wirtschaftsbereiche	Juli 1987						
		Beantragte Konkursverfahren				eröffnete Vergleichsverfahren	Insolvenzen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr
		eröffnete Verfahren	mangels Masse abgelehnt	zusammen	darunter Anschlußkonkurse			
Anzahl								
2	Verarbeitendes Gewerbe..	36	109	145	-	1	146	- 19,3
3	Baugewerbe	42	157	199	-	-	199	- 26,0
4	Handel	41	190	231	-	2	233	- 30,0
7	Dienstleistungen	48	240	288	-	3	291	- 24,6
0,1,5 u. 6	Übrige Unternehmen	11	43	54	-	-	54	- 20,6
0/7	Unternehmen insgesamt ..	178	739	917	-	6	923	- 25,4
	Übrige Gemeinschuldner ¹⁾	60	352	412	-	1	413	- 6,8
	Insgesamt	238	1 091	1 329	-	7	1 336	- 20,5

1) Natürliche Personen, Nachlässe und sonstige Gemeinschuldner.

3.2 Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen*)

Voraussichtliche Forderungen von ... bis unter ... DM	Juli 1987		Juli 1986		Januar - Juli 1987	
	Anzahl	§	Anzahl	§	Anzahl	§
unter 100 000	575	43,3	667	39,8	4 635	44,0
100 000 - 1 Mill.	537	40,4	697	41,6	3 979	37,7
1 Mill. und mehr	131	9,9	188	11,2	1 186	11,2
unbekannt	86	6,4	123	7,4	747	7,1

*) Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Konkurse einschl. Anschlußkonkurse.

3.3 Vierteljährliche Insolvenzzahlen

Jahr	Insolvenzen insgesamt					Darunter Unternehmensinsolvenzen				
	Jahr	Vierteljahr				Jahr	Vierteljahr			
		1.	2.	3.	4.		1.	2.	3.	4.
	Anzahl									
1979	8 319	2 185	1 999	2 112	2 023	5 483	1 472	1 290	1 427	1 294
1980	9 140	2 282	2 161	2 309	2 388	6 315	1 561	1 477	1 598	1 679
1981	11 653	2 748	2 605	2 969	3 331	8 494	1 936	1 840	2 174	2 544
1982	15 876	3 700	3 761	3 943	4 471	11 915	2 838	2 837	2 856	3 383
1983	16 114	4 288	4 066	3 803	3 957	11 845	3 231	3 005	2 762	2 847
1984	16 760	4 306	4 089	4 157	4 208	12 018	3 084	2 942r	2 943	3 049
1985	18 876	4 811	4 566	4 837r	4 662	13 625	3 435	3 348	3 526r	3 316
1986	18 842	4 818	4 697	4 737	4 590	13 500	3 497	3 434	3 368	3 201
1987	...	4 832	4 404	...	...	...	3 419	3 026	...	...

Veränderung gegenüber dem entsprechenden Zeitraum des Vorjahres in %

1980	+ 9,9	+ 4,4	+ 8,1	+ 9,3	+ 18,0	+ 15,2	+ 6,0	+ 14,5	+ 12,0	+ 29,8
1981	+ 27,5	+ 20,4	+ 20,5	+ 28,6	+ 39,5	+ 34,5	+ 24,0	+ 24,6	+ 36,0	+ 51,5
1982	+ 36,2	+ 34,6	+ 44,4	+ 32,8	+ 34,2	+ 40,3	+ 46,6	+ 54,2	+ 31,4	+ 33,0
1983	+ 1,5	+ 15,9	+ 8,1	- 3,6	- 11,5	- 0,6	+ 13,8	+ 5,9	- 3,3	- 15,8
1984	+ 4,0	+ 0,4	+ 0,6	+ 9,3	+ 6,3	+ 1,5	- 4,5	- 2,1r	+ 6,6	+ 7,1
1985	+ 12,6	+ 11,7	+ 11,7	+ 16,4r	+ 10,8	+ 13,4	+ 11,4	+ 13,8	+ 19,8r	+ 8,8
1986	- 0,2	+ 0,1	+ 2,9	- 2,1	- 1,5	- 0,9	+ 1,8	+ 2,6	- 4,5	- 3,5
1987	...	+ 0,3	- 6,2	...	...	...	- 2,2	- 11,9	...	...

3 Zusammenfassende Übersichten
3.4 Entwicklung der Insolvenzen

Jahr Monat	Insgesamt				Darunter Unternehmen			
	Konkursverfahren		Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- ven- zen 1)	Konkursverfahren		Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- ven- zen 1)
	ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt			ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt		
1960	2 689	947	343	2 958	2 098	620	331	2 358
1970	3 943	1 862	324	4 201	2 478	994	298	2 716
1979	8 253	6 047	81	8 319	5 423	3 861	73	5 483
1980	9 059	6 639	94	9 140	6 241	4 463	87	6 315
1981	11 580	8 418	107	11 653	8 427	5 972	100	8 494
1982	15 807	11 784	152	15 876	11 849	8 666	142	11 915
1983	15 999	12 252	145	16 114	11 734	8 863	135	11 845
1984	16 698	12 826	91	16 760	11 960	8 954	86	12 018
1985	18 804	14 512	105	18 876	13 560	10 180	97	13 625
1986	18 793	14 695	82	18 842	13 456	10 266	75	13 500
1986 Juli	1 675	1 297	8	1 680	1 232	950	8	1 237
August	1 483	1 175	5	1 484	1 046	814	4	1 046
September	1 572r	1 237r	3	1 573	1 084	834	3	1 085
Oktober	1 648	1 295	8	1 652	1 142	869	7	1 146
November	1 435	1 132	4	1 436	992	761	4	994
Dezember	1 493	1 158	11	1 502	1 054	784	9	1 061
1987 Januar	1 520	1 224	3	1 522	1 097	868	3	1 099
Februar	1 512	1 147	8	1 518	1 057	769	7	1 062
März	1 789	1 363	6	1 792	1 255	935	5	1 258
April	1 501	1 186	5	1 502	1 038	801	4	1 039
Mai	1 452	1 132	9	1 456	1 026	784	8	1 029
Juni	1 444	1 134	6	1 446	957	733	5	958
Juli	1 329	1 091	7	1 336	917	739	6	923

1) Konkurs- und Vergleichsverfahren zusammen ohne Anschlusskonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist.

3.5 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks*)

Jahr Monat	Wechselproteste			Nicht eingelöste Schecks		
	Fälle	Betrag	Durch- schnitts- betrag je Wechsel	Fälle	Betrag	Durch- schnitts- betrag je Scheck
	Anzahl	Mill. DM	DM	Anzahl	Mill. DM	DM
1960	465 708	308	661	582 635	307	527
1970	254 729	634	2 489	976 771	928	950
1979	140 580	851	6 053	1 511 748	2 282	1 509
1980	148 662	967	6 505	1 701 927	3 064	1 800
1981	169 130	1 279	7 562	2 136 932	5 152	2 411
1982	189 224	1 532	8 096	2 425 173	5 496	2 266
1983	162 979	1 511	9 271	2 281 775	5 295	2 321
1984	153 929	1 295	8 413	2 206 936	4 865	2 204
1985	152 546	1 412	9 256	2 291 095	4 993	2 179
1986	129 744	1 184	9 126	2 098 334r	4 686	2 233
1986 Juli	11 220	110	9 804	196 505	394r	2 005r
August	9 928	88r	8 864r	165 821	346r	2 087r
September	10 006	97	9 694	170 806	353	2 067
Oktober	10 864	105	9 665	190 292	397	2 086
November	9 056	76	8 392	148 593r	416	2 800
Dezember	10 118	84	8 302	149 692	394	2 632
1987 Januar	8 584	82	9 553	176 064	454	2 579
Februar	8 503	74	8 703	166 879	543	3 254
März	9 379	90	9 596	170 437	360	2 112
April	8 670	84	9 689	172 019	430	2 500
Mai	9 194	80	8 701	162 488	316	1 945
Juni	9 728	82	8 429	168 396	367	2 179
Juli	9 598	94	9 794	193 450	435	2 249

*) Bei Landeszentralbanken und Kreditinstituten (einschl. Teilzahlungskreditinstituten) im Bundesgebiet. Ab Dezember 1980 werden zusätzlich die von den Postgiro- und Postsparkassenämtern nicht eingelösten Schecks nachgewiesen. Von den Kreditgenossenschaften meldeten bis November 1973 nur diejenigen Institute, deren

Bilanzsumme sich am 31.12.1967 auf 5 Mill. DM und mehr belief. Ab Dezember 1973 werden nur noch die Angaben von denjenigen Kreditgenossenschaften nachgewiesen, deren Bilanzsumme am 31.12.1972 10 Mill. DM und mehr betrug sowie von solchen, die bis dahin berichtspflichtig waren.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt a.M.

1 INSOLVENZVERFAHREN NACH RECHTSFORMEN, ALTER DER UNTERNEHMEN UND FORDERUNGSGROESSENKLASSEN

JULI 1967

RECHTSFORM ----- ALTER DER UNTERNEHMEN ----- GROESSENKLASSE DER FORDERUNG VON ... BIS UNTER ... DM	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN 1)		
	EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VOR JAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VOR JAHR
	ANZAHL							%

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE	178	739	917	-	6	923	1237	-25.4
------------------------------------	-----	-----	-----	---	---	-----	------	-------

NACH RECHTSFORMEN

NICHT EINGETRAGENE UNTERNEHMEN	22	206	228	-	1	229	345	-33.6
EINGETRAGENE EINZELUNTERNEHMEN	21	84	105	-	1	106	113	-6.2
OFFENE HANDELS-U.KOMMANDITGES.	30	60	90	-	2	92	120	-23.3
DARUNTER: GMBH & CO.KG	21	41	62	-	1	63	80	-21.3
GESELLSCHAFTEN M.B.H.	101	389	490	-	1	491	654	-24.9
AKTIENGESELLSCHAFTEN, EINSCHL. KGAA	2	-	2	-	1	3	2	+80.0
EINGETRAGENE GENOSSENSCHAFTEN	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE UNTERNEHMEN	2	-	2	-	-	2	3	-33.3

NACH DEM ALTER DER UNTERNEHMEN

BIS UNTER 8 JAHRE ALT	115	564	679	-	2	681	940	-27.6
8 JAHRE UND AELTER	63	175	238	-	4	242	297	-18.5

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER ZUSAMMEN ...	60	392	412	-	1	413	443	-6.8
NATUERLICHE PERSONEN	22	230	292	-	1	293	286	-1.2
DARUNTER: GESELLSCHAFTER	3	7	10	-	-	10	11	-9.1
NACHLASSE	37	118	155	-	-	155	183	-15.3
DARUNTER: EHEMALIGE UNTERNEHMEN ...	1	2	3	-	-	3	16	-81.3
SONSTIGE GEMEINSCHULDNER	1	4	5	-	-	5	4	+25.0

INSGESAMT

INSGESAMT ...	238	1091	1329	-	7	1336	1680	-20.5
---------------	-----	------	------	---	---	------	------	-------

DARUNTER: KONKURSE NACH GROESSENKLASSEN DER ANGEMELDETEN FORDERUNGEN

UNTER 1 000	-	15	15	-	-	15	10	+50.0
1 000 - 10 000	7	157	164	-	-	164	222	-26.1
10 000 - 50 000	26	221	247	-	-	247	257	-3.9
50 000 - 100 000	18	131	149	-	-	149	178	-16.3
100 000 - 500 000	78	330	408	-	-	408	536	-23.9
500 000 - 1 MILL.	39	90	129	-	-	129	161	-19.9
1 MILL. - 5 MILL.	41	72	113	-	-	113	148	-23.6
5 MILL. - 10 MILL.	4	6	10	-	-	10	23	-56.5
10 MILL. UND MEHR	4	4	8	-	-	8	17	-52.9

1) IN DER GLIEDERUNG NACH FORDERUNGSGROESSENKLASSEN NUR KONKURSE

2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JULI 1987

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VERGLEICHVERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTEN KONKURSANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS-KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
0	LAND-U. FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	1	4	5	-	-	6	14	-64.3
01	LANDWIRTSCHAFT	1	2	3	-	-	3	8	-62.5
014	DARUNTER: ALLGEM. GARTENBAU	1	-	1	-	-	1	3	-66.7
03	03 GWERBL. GAERTNEREI U. TIERHALTUNG	-	1	1	-	-	1	6	-83.3
031	DARUNTER: GWERBL. GAERTNEREI	-	1	1	-	-	1	6	-83.3
05	FORSTWIRTSCHAFT	-	1	1	-	-	1	-	X
07	FISCHEREI, FISCHZUCHT	-	-	-	-	-	-	-	-
1	ENERGIE-U. WASSERVERBORG., BERGBAU	-	1	1	-	-	1	-	X
2	2 VERARB. GEWERBE	36	109	145	-	1	146	181	-19.3
20	20 CHEM. INDUSTRIE USW, MINERALÖLVERARB.	1	1	2	-	-	2	7	-71.4
200	DARUNTER: CHEMISCHE INDUSTRIE	1	-	1	-	-	1	6	-83.3
21	21 H.V. KUNSTSTOFF- U. GLUMINAREN	1	5	6	-	1	7	7	-
210	DARUNTER: H.V. KUNSTSTOFFWAREN	1	4	5	-	1	6	6	-
22	22 GEM. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN, FEINKERAMIK, GLAS ..	2	9	11	-	-	11	7	+87.1
221 - 223	221 - 223 GEM. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN (OH. SCHLEIFM.) ..	1	6	7	-	-	7	4	+75.0
224 - 226	224 - 226 FEINKERAMIK, H.V. SCHLEIFMITTELN	1	1	2	-	-	2	1	+100.0
227	227 H.U. VERARB. V. GLAS	-	2	2	-	-	2	2	-
23	23 METALLERZEUGUNG U. -BEARBEITUNG	6	10	16	-	-	16	13	+23.1
24	24 STAHL-, MASCHINEN- U. FAHRZEUGBAU, H.V. ADV-EINR.	8	20	28	-	-	28	44	-36.4
240 - 241	240 - 241 STAHL-U. LEICHTMETALLBAU ..	1	6	7	-	-	7	12	-41.7
242	242 MASCHINENBAU	5	9	14	-	-	14	18	-22.2
243, 249 B	243, 249 B H.V. BUEROMASCHINEN, ADV-GERAETEN U. -EINR. USW ...	-	-	-	-	-	-	1	-100.0
244 - 245, 249 1	244 - 245, 249 1 STRASSENFAHRZEUGBAU, REP. V. KPZ USW	2	5	7	-	-	7	13	-46.2
246 - 248	246 - 248 FAHRZEUGBAU (OH. STRASSENFAHRZEUGBAU)	-	-	-	-	-	-	-	-
25	25 ELEKTROTECHNIK, FEINMECHANIK, H.V. EBM-WAREN USW ..	5	22	27	-	-	27	24	+12.5
250, 259 1	250, 259 1 ELEKTROTECHNIK, REP. V. HAUSHALTSGERAETEN	1	12	13	-	-	13	16	-16.8
252 - 254, 259 4 - 259 7	252 - 254, 259 4 - 259 7 FEINMECHANIK, OPTIK, H.V. UHREN USW	1	4	5	-	-	5	1	> 300
256	256 H.V. EBM-WAREN	1	4	5	-	-	5	4	+25.0
257 - 258	257 - 258 H.V. MUSIKINSTRUM., SPIELWAREN, FUELLHALTERN USW ..	2	2	4	-	-	4	3	+33.3
26	26 HOLZ-, PAPIER- U. DRUCKGEWERBE	5	17	22	-	-	22	43	-48.8
260	260 HOLZBEARBEITUNG	-	1	1	-	-	1	11	-90.9
261	261 HOLZVERARBEITUNG	2	9	11	-	-	11	22	-50.0
264	264 ZELLSTOFF-, HOLZSCHLIFF-, PAPIER- U. PAPPEERZEUGUNG	-	-	-	-	-	-	-	-
265	265 PAPIER- U. PAPPEVERARBEITUNG	1	-	1	-	-	1	-	X
268	268 DRUCKEREI, VERVIELFAELTIGUNG	2	7	9	-	-	9	10	-10.0
269	269 REP. V. GEBRAUCHSGUETERN A. HOLZ U. AE.	-	-	-	-	-	-	-	-

2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JULI 1987

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG [KURZBEZEICHNUNG]	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICH- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANDELS MASSE ABGELEHNT KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DABEGEN: VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
27	LEDER-, TEXTIL- U. BEKLEIDUNGSBEREIBE	5	17	22	-	-	22	26	-15,4
270 - 272	LEDERBEREIBE	-	3	3	-	-	3	3	-
275	TEXTILBEREIBE	4	2	6	-	-	6	4	+50,0
276	BEKLEIDUNGSBEREIBE	1	12	13	-	-	13	19	-31,6
28/29	ERNÄHRUNGSBEREIBE, TABAKVERARBEITUNG	3	8	11	-	-	11	10	+10,0
3	BAUWEREIBE	42	187	199	-	-	199	269	-26,0
30	BAUHAUPTBEREIBE	26	108	134	-	-	134	178	-24,7
300	HOCH- U. TIEFBAU	19	71	90	-	-	90	132	-31,8
300 4	DARUNTER:								
300 5	HOCHBAU	5	18	23	-	-	23	33	-30,3
300 7	TIEFBAU	1	5	6	-	-	6	25	-76,0
302	SPEZIALBAU	1	14	15	-	-	15	13	+15,4
305	STUKKATEURBEREIBE, GIPSEREI, VERPUTZEREI ...	4	7	11	-	-	11	11	-
306	ZIMMEREI, DACHDECKEREI ...	2	16	18	-	-	18	22	-18,2
31	AUSBAUWEREIBE	16	49	65	-	-	65	91	-28,6
4	HANDEL	41	190	231	-	2	233	333	-30,0
40/41	GROSSHANDEL	19	80	99	-	1	100	134	-26,1
401 - 408	OH. M. NACHSTOFFEN, HALBW. ALTMATERIAL, RESTSTOFFEN	5	18	23	-	-	23	38	-38,8
411	OH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRÄNKEN, TABAKWAREN ..	3	7	10	-	1	11	11	-48,5
412	OH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	2	11	13	-	-	13	25	-48,0
413	OH. M. METALLWAREN, EINRICH- TUNGSGERÄTEN, EINRICHTUNGS- GERÄTEN	-	9	9	-	-	9	21	-57,1
416	OH. M. FAHRZEUGEN, MASCHINEN, TECHN. BEDARF ..	5	15	20	-	-	20	20	-
414,									
418 - 419	UEBR. GROSSHANDEL	4	26	29	-	-	29	39	-25,6
42	HANDELSVERMITTLUNG	-	4	4	-	-	4	4	-
43	EINZELHANDEL	22	106	128	-	1	129	175	-26,3
431	EH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRÄNKEN, TABAKWAREN ..	1	7	8	-	-	8	14	-42,9
432	EH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	8	18	26	-	1	27	41	-34,1
433 - 434	EH. M. EINR. GEGENSTÄNDEN, ELEKTROTECHN. ERZEUGN. USW	5	25	30	-	-	30	37	-18,9
436	EH. M. FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. -REIFEN	2	17	19	-	-	19	19	-
435 - 437,									
439	UEBR. EINZELHANDEL	6	39	45	-	-	45	64	-29,7
5	VERKEHR, NACHRICHTEN- VERMITTLUNG	8	32	40	-	-	40	42	-4,8
51	VERKEHR, NACHRICHTEN- VERMITTLG. (OH. SPED. USW)	5	16	21	-	-	21	17	+23,5
512	DARUNTER: STRASSENVERKEHR, PARKPLÄTZE U. -HAUSER ..	5	15	20	-	-	20	15	+33,3
55	SPEDITION, LAGEREI, VERKEHRVERMITTLUNG	3	16	19	-	-	19	25	-24,0
551	DARUNTER: SPEDITION, LAGEREI	2	4	6	-	-	6	14	-57,1
555 5	REISEVERANSTALTUNG U. -VERMITTLUNG	1	12	13	-	-	13	10	+30,0

2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JULI 1987

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VERGLEICHSVERFAHREN	INSOLVENZEN		
		EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT ANTRAEDE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS-KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
6	KREDITINSTITUTE, VERSICHERUNGSGEWERBE	2	6	8	-	-	8	12	-33.3
60	KREDITINSTITUTE	-	-	-	-	-	-	-	-
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	-	-	-	-	-	-	-	-
65	M. D. KREDIT-U. VERS. GEWERBE VERB. TAETIGKEITEN	2	6	8	-	-	8	12	-33.3
7	Dienstleistg. v. Unternehmen u. Fr. Berufen	48	240	288	-	3	291	386	-24.6
71	Gastgewerbe	3	68	68	-	1	69	82	-15.9
73	WASCH-, KOERPERPFLG. U. A. PERSOENL. DIENSTLEISTG. ..	3	13	16	-	-	16	16	-
735 1	DARUNTER: FRISIERGEWERBE	-	8	8	-	-	8	9	-44.4
74	GEBAEUEREINIG., ABFALL-BESEITIG. U. A. HYGIEN. EINR.	-	6	6	-	-	6	8	-25.0
76	Verlagsgewerbe	1	7	8	-	-	8	14	-42.9
78	Dienstleistungen f. Unternehmen	18	89	107	-	-	107	110	-30.0
789 3	DARUNTER: VERMOEGENSVERWALTUNG (OH. BETEILIGUNGSGES.) ..	1	9	10	-	-	10	18	-44.4
72, 75, 77, 79	UEBR. DIENSTLEISTG. V. UNTERNEHMEN U. FR. BERUFEN	23	90	113	-	2	115	156	-26.3
784 1	DARUNTER: WOHNUNGSUNTERNEHMEN	2	5	7	-	-	7	14	-50.0
784 5	GRUNDST.-U. WOHNUNGS-VERWALTUNG U. AE.	9	37	46	-	2	48	66	-27.3
797	BETEILIGUNGS-GESELLSCHAFTEN	11	26	37	-	-	37	44	-15.9
0 - 7	ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE .	178	738	917	-	6	923	1237	-25.4
	UEBR. GEMEINSCHULDNER	60	352	412	-	1	413	443	-6.8
	INSGESAMT ...	238	1091	1329	-	7	1336	1680	-20.5

DARUNTER: H A N D W E R K

0 - 7	HANDWERK INSGESAMT	41	111	152	-	-	152	180	-15.6
2	VERARB. GEWERBE	14	23	37	-	-	37	44	-15.9
24	DARUNTER: STAHL-, MASCHINEN-U. FAHRZEUGBAU, H. V. ADV-EINR. ..	3	3	6	-	-	6	11	-45.5
25	ELEKTROTECHNIK, FEINMECHANIK, H. V. EDM-WAREN USW ..	4	3	7	-	-	7	3	+133.3
26	HOLZ-, PAPIER-U. DRUCKGEWERBE	1	6	7	-	-	7	11	-36.4
27	LEDER-, TEXTIL-U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	2	4	6	-	-	6	8	-25.0
28/29	ERNAEHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG	2	1	3	-	-	3	4	-25.0
3	BAUGEWERBE	23	62	85	-	-	85	98	-13.3
30	BAUHAUPTGEWERBE	12	35	47	-	-	47	59	-20.3
31	AUSSAUGEWERBE	11	27	38	-	-	38	39	-2.6
4	HANDEL	1	11	12	-	-	12	19	-36.8
7	Dienstleistg. v. Unternehmen u. Fr. Berufen	3	18	21	-	-	21	18	-
0, 1, 5, 6	UEBR. WIRTSCHAFTSBEREICHE .	-	-	-	-	-	-	1	-100.0

3 INSOLVENZVERFAHREN NACH LAENDERN

JULI 1967

LAND	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				BROEFFNETE VERGLEICHSVERFAHREN	INSOLVENZEN		
	BROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS-KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
		ANZAHL						

I N S G E S A M T

SCHLESWIG-HOLSTEIN	12	40	52	-	-	52	52	-
HAMBURG	12	26	38	-	1	39	60	-35.0
NIEDERSACHSEN	26	120	146	-	1	147	229	-35.8
BREMEN	2	14	16	-	-	16	16	-
NORDRHEIN-WESTFALEN	100	296	396	-	2	398	482	-17.4
HESSEN	18	100	118	-	1	119	212	-43.9
RHEINLAND-PFALZ	8	63	71	-	1	72	60	+20.0
BADEN-WUERTTEMBERG	24	188	212	-	1	213	226	-5.8
BAYERN	24	186	210	-	-	210	231	-9.1
SAARLAND	2	16	18	-	-	18	49	-63.3
BERLIN (WEST)	10	42	52	-	-	52	63	-17.5
BUNDESGEBIET ...	238	1091	1329	-	7	1336	1680	-20.5

DARUNTER: UNTERNEHMEN

SCHLESWIG-HOLSTEIN	8	33	41	-	-	41	40	+2.5
HAMBURG	7	18	22	-	1	23	46	-50.0
NIEDERSACHSEN	19	75	94	-	1	95	156	-39.1
BREMEN	2	6	8	-	-	8	13	-38.5
NORDRHEIN-WESTFALEN	77	201	278	-	1	279	372	-25.0
HESSEN	13	75	88	-	1	89	160	-44.4
RHEINLAND-PFALZ	5	47	52	-	1	53	45	+17.8
BADEN-WUERTTEMBERG	17	101	118	-	1	119	143	-16.8
BAYERN	21	137	158	-	-	158	168	-6.0
SAARLAND	-	13	13	-	-	13	40	-67.8
BERLIN (WEST)	9	36	45	-	-	45	54	-16.7
BUNDESGEBIET ...	178	739	917	-	6	923	1237	-25.4

4 INSOLVENZVERFAHREN NACH RECHTSFORMEN, ALTER DER UNTERNEHMEN UND FORDERUNGSGROESSENKLASSEN

JANUAR BIS JULI 1987

RECHTSFORM ----- ALTER DER UNTERNEHMEN ----- GROESSENKLASSE DER FORDERUNG VON ... BIS UNTER ... DM	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN 1)		
	EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEDE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VOR JAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
								%
	ANZAHL							%
UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE								
UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE	1718	5629	7347	17	38	7368	8168	-9.8
NACH RECHTSFORMEN								
NICHT EINGETRAGENE UNTERNEHMEN	197	1757	1954	2	7	1959	2292	-14.5
EINGETRAGENE EINZELUNTERNEHMEN	157	558	715	2	10	723	767	-5.7
OFFENE HANDELS-U.KOMMANDITGES.	311	360	671	5	8	674	814	-17.2
DARUNTER: GMBH & CO. KG	210	231	441	3	4	442	575	-23.1
GESELLSCHAFTEN M.B.H.	1043	2947	3990	8	11	3993	4269	-6.5
AKTIENGESELLSCHAFTEN, EINSCHL. KGAA	5	4	9	-	2	11	13	-15.4
EINGETRAGENE GENOSSENSCHAFTEN	1	-	1	-	-	1	3	-66.7
SONSTIGE UNTERNEHMEN	4	3	7	-	-	7	10	-30.0
NACH DEM ALTER DER UNTERNEHMEN								
BIS UNTER 8 JAHRE ALT	1052	4409	5461	9	12	5464	6094	-10.3
8 JAHRE UND AELTER	666	1220	1886	8	26	1904	2074	-8.2
UEBRIGE GEMEINSCHULDNER								
UEBRIGE GEMEINSCHULDNER ZUSAMMEN ...	552	2648	3200	2	6	3204	3027	+5.8
NATUERLICHE PERSONEN	168	1773	1941	1	5	1945	1886	+3.1
DARUNTER: GESELLSCHAFTER	23	50	73	-	1	74	69	+7.2
NACHLASSE	371	837	1208	1	1	1208	1112	+8.6
DARUNTER: EHEMALIGE UNTERNEHMEN ...	25	24	49	-	-	49	49	-
SONSTIGE GEMEINSCHULDNER	13	38	51	-	-	51	29	+75.9
INSGESAMT								
INSGESAMT ...	2270	8277	10547	19	44	10572	11195	-5.6
DARUNTER: KONKURSE NACH GROESSENKLASSEN DER ANGEMELDETEN FORDERUNGEN								
UNTER 1 000	2	100	102	-	-	102	82	+24.4
1 000 - 10 000	60	1422	1482	-	-	1482	1536	-3.5
10 000 - 50 000	234	1666	1900	1	-	1900	1876	+1.3
50 000 - 100 000	195	956	1151	1	-	1151	1196	-3.8
100 000 - 500 000	697	2303	3000	7	-	3000	3260	-8.0
500 000 - 1 MILL.	317	662	979	1	-	979	1047	-6.5
1 MILL. - 5 MILL.	463	534	997	5	-	997	1039	-4.0
5 MILL. - 10 MILL.	70	44	114	1	-	114	130	-12.3
10 MILL. UND MEHR	55	20	75	3	-	75	112	-33.0

1) IN DER GLIEDERUNG NACH FORDERUNGSGROESSENKLASSEN NUR KONKURSE

5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JANUAR BIS JULI 1987

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VERGLEICHVERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANDELS MASSE ABGELEHNT ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS-KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
							ANZAHL		%
0	LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	18	93	111	-	-	111	133	-16.5
01	LANDWIRTSCHAFT	9	20	29	-	-	29	42	-31.0
014	DARUNTER: ALLEGEM. GARTENBAU	7	11	18	-	-	18	25	-28.0
03	GENEBL. GAERTNEREI U. TIERHALTUNG	9	60	69	-	-	69	72	-4.2
031	DARUNTER: GEWERBL. GAERTNEREI	9	64	63	-	-	63	65	-3.1
05	FORSTWIRTSCHAFT	-	13	13	-	-	13	16	-18.8
07	FISCHEREI, FISCHZUCHT	-	-	-	-	-	-	3	-100.0
1	ENERGIE-U. WASSERVERSORG., BERGBAU	-	1	1	-	-	1	1	-
2	VERARB. GEWERBE	364	634	1198	4	10	1204	1259	-4.4
20	CHEM. INDUSTRIE USW. MINERALÖLVERARB.	10	14	24	-	-	24	31	-22.6
200	DARUNTER: CHEMISCHE INDUSTRIE	10	13	23	-	-	23	30	-23.3
21	H. V. KUNSTSTOFF- U. GUMMIWAREN	21	43	64	-	1	65	75	-13.3
210	DARUNTER: H. V. KUNSTSTOFFWAREN	17	39	56	-	1	57	70	-18.6
22	GEN. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN, FEINKERAMIK, GLAS ..	18	36	54	1	1	54	71	-23.9
221 - 223	GEN. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN (OH. SCHLEIFM.) ..	18	21	36	1	1	36	51	-29.4
224 - 226	FEINKERAMIK, H. V. SCHLEIFMITTELN	1	6	7	-	-	7	11	-36.4
227	H. U. VERARB. V. GLAS	2	9	11	-	-	11	9	+22.2
23	METALLERZEUGUNG U. -BEARBEITUNG	38	72	110	1	-	109	95	+13.5
24	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHRZEUGBAU, H. V. ADV-EINR.	104	194	298	-	2	300	308	-2.6
240 - 241	STAHL- U. LEICHTMETALLBAU ..	23	57	80	-	-	80	86	-16.7
242	MASCHINENBAU	61	69	130	-	2	132	106	+24.5
243; 249 5	H. V. DIESELMASCHINEN, ADV-GERÄTEN U. -EINR. USW.	4	9	13	-	-	13	12	+6.3
244 - 245	STRASSENFAHRZEUGBAU, REP. V. KFZ USW	11	54	65	-	-	65	67	-25.3
246 - 248	FAHRZEUGBAU (OH. STRASSENFAHRZEUGBAU) ..	5	5	10	-	-	10	7	+42.9
25	ELEKTROTECHNIK, FEINMECHANIK, H. V. EDM-WAREN USW.	56	135	191	1	3	193	168	+14.9
250, 259 1	ELEKTROTECHNIK, REP. V. HAUSHALTSGERÄTEN	21	56	77	1	2	80	80	-
252 - 254	FEINMECHANIK, OPTIK, REP. V. UHREN USW	11	36	47	-	1	48	27	+77.8
255 7	H. V. EDM-WAREN	17	26	43	-	-	43	41	+4.9
257 - 258	H. V. MUSIKINSTRUM., SPIELWAREN, FUELLHALTERN USW.	7	15	22	-	-	22	20	+10.0
26	HOLZ-, PAPIER- U. DRUCKGEWERBE	52	152	204	-	3	207	265	-21.9
260	HOLZBEARBEITUNG	3	16	19	-	-	19	23	-17.4
261	HOLZVERARBEITUNG	27	76	103	-	2	105	158	-33.5
264	ZELLSTOFF-, HOLZSCHLIFF-, PAPIER- U. PAPPEERZEUGUNG ..	-	-	-	-	-	-	5	-100.0
265	PAPIER- U. PAPPEERBEARBEITUNG	4	5	9	-	-	9	9	-
266	DRUCKEREI, VERVIELFÄLTIGUNG	18	51	69	-	1	70	68	+2.9
269	REP. V. GEBRAUCHSGÜTERN A. HOLZ U. AE.	-	4	4	-	-	4	2	+100.0

5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZEIGEN

JANUAR BIS JULI 1987

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VERGLEICH-VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANDELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS-ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS-KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
27	LEDER-, TEXTIL-U. BEKLEIDUNGSGEWERBE DARUNTER:	44	121	165	1	-	164	169	-3.0
270 - 272	LEDERGEWERBE	6	18	24	-	-	24	30	+20.0
275	TEXTILGEWERBE	19	23	42	-	-	42	42	-
276	BEKLEIDUNGSGEWERBE	19	77	96	1	-	95	101	-5.9
28/29	ERNÄHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG	21	67	88	-	-	88	76	+15.8
3	BAUWERBE	398	1308	1707	2	8	1713	1948	-12.1
30	BAUHAUPTGEWERBE	304	915	1219	2	6	1223	1305	-6.5
300	HOCH-U. TIEFBAU	237	635	872	2	6	876	955	-8.3
300 4	DARUNTER:								
300 5	HOCHBAU	43	163	206	-	-	206	217	-5.1
300 7	TIEFBAU	30	70	100	1	1	100	117	-14.5
302	SPEZIALBAU	18	96	114	-	-	114	115	-0.9
305	STUKKATEURGEWERBE, GIPSBEREI, VERPUTZEREI ...	16	60	76	-	-	76	89	-14.6
308	ZIMMEREI, DACHDECKEREI ...	33	124	157	-	-	157	149	+5.4
31	AUSSAUGEWERBE	94	394	488	-	2	490	440	+23.4
4	HANDEL	429	1408	1836	6	12	1842	2072	-11.1
40/41	GROSSHANDEL	207	579	786	4	5	787	876	-10.2
401 - 408	GH.M. ROHSTOFFEN, HALBW. ALTMATERIAL, RESTSTOFFEN	45	135	180	2	1	179	250	-28.4
411	GH.M. NAHRUNGSMITTELN, GETRÄNKEN, TABAKWAREN ..	24	45	69	-	1	70	83	-15.7
412	GH.M. TEXTILIEN, BEKLEIDUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	27	71	98	-	-	98	91	+7.7
413	GH.M. METALLWAREN, EINRICHTUNGS- GEGENSTÄNDEN	21	77	98	-	-	98	104	-5.8
416	GH.M. FAHRZEUGEN, MASCHINEN, TECHN. BEDARF ..	34	100	134	-	-	134	136	-2.9
414, 418 - 419	UEBR. GROSSHANDEL	56	151	207	2	3	208	210	-1.0
42	HANDELSVERMITTLUNG	4	28	32	-	-	32	42	-23.8
42	EINZELHANDEL	217	801	1018	2	7	1023	1154	-11.4
431	EH.M. NAHRUNGSMITTELN, GETRÄNKEN, TABAKWAREN ..	15	70	85	1	1	85	122	-30.3
432	EH.M. TEXTILIEN, BEKLEIDUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	49	192	241	1	4	244	257	-5.1
433 - 434	EH.M. EINR. GEGENSTÄNDEN, ELEKTROTECHN. ERZEUGN. USW	60	194	254	-	2	256	278	-7.9
438	EH.M. FAHRZEUGEN, FAHRZEUGTEILEN U. -REIFEN	28	90	118	-	-	118	142	-16.8
435 - 437, 439	UEBR. EINZELHANDEL	65	255	320	-	-	320	355	-9.9
5	VERKEHR, NACHRICHTEN-VERMITTLUNG	58	239	297	-	-	297	331	-10.3
51	VERKEHR, NACHRICHTEN-VERMITTLG. (DH. SPED. USW) DARUNTER:	34	121	155	-	-	155	174	-10.9
512	STRASSENVERKEHR, PARKPLÄTZE U. -HAUSER ..	16	113	129	-	-	129	152	-15.1
55	SPEDITION, LAGEREI, VERKEHRSVERMITTLUNG	24	118	142	-	-	142	157	-9.6
551	DARUNTER: SPEDITION, LAGEREI	8	57	65	-	-	65	93	-30.1
555 5	REISEVERANSTALTUNG U. -VERMITTLUNG	15	58	73	-	-	73	51	+43.1

6 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JANUAR BIS JULI 1987

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VERGLEICHS-VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS-ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS-KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
ANZAHL								%	
6	KREDITINSTITUTE, VERSICHERUNGSGEWERBE	6	43	49	-	-	49	55	-10,9
60	KREDITINSTITUTE	-	-	-	-	-	-	-	-
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	-	-	-	-	-	-	-	-
65	M.D. KREDIT-U. VERS. GEWERBE VERB. TÄTIGKEITEN	6	43	49	-	-	49	55	-10,9
7	Dienstleistg. v. Unternehmen u. Fr. Berufen	446	1702	2148	5	6	2151	2366	-9,2
71	Gastgewerbe	47	426	472	-	1	473	534	-11,4
73	Wäsch., Körperpflg. u. a. persönl. Dienstleistg. ..	12	103	115	2	-	113	131	-13,7
	Darunter:								
735 1	Friseurgewerbe	3	42	45	1	-	44	56	-24,1
74	Gebäudereinig., Abfall- beseitig. u. a. Hygien. Einr.	6	37	43	-	-	43	52	-17,3
76	Verlagsgewerbe	13	53	66	-	1	67	64	+1,5
78	Dienstleistungen f. Unternehmen	123	428	551	1	1	551	563	-5,5
	Darunter:								
789 3	Vermögensverwaltung (OH. Beteiligungs- u. a.) ..	14	67	81	-	-	81	85	-4,7
72, 75, 77, 79	Uebr. Dienstleistg. v. Unternehmen u. Fr. Berufen	245	686	901	2	5	904	1003	-9,9
	Darunter:								
794 1	Wohnungsunternehmen	13	50	63	1	-	62	121	-48,8
794 5	Grundst.-u. Wohnungs- verwaltung u. a. e.	93	271	364	-	3	367	388	-5,4
797	Beteiligungs- gesellschaften	102	183	285	1	-	284	304	-6,6
0 - 7	ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE .	1718	6429	7347	17	38	7366	8166	-9,8
	Uebr. Gemeinschuldner	552	2648	3200	2	6	3204	3027	+5,8
	INSGESAMT ...	2270	8277	10847	19	44	10572	11195	-5,6

DARUNTER: H A N D W E R K

0 - 7	HANDEWERK INSGESAMT	318	842	1157	5	7	1159	1357	-14,6
2	Verarb. Gewerbe	80	204	284	1	3	286	302	-5,3
	Darunter:								
24	Stahl-, Maschinen- u. Fahr- zeugbau, H. v. Adv- Einr. ..	20	45	65	-	-	65	76	-14,5
25	Elektrotechnik, Feinmecha- nik, H. v. EBM- Waren usw. ..	11	24	35	-	-	35	27	+29,6
26	Holz-, Papier- u. Druckgewerbe	13	44	57	-	3	60	82	-26,6
27	Leder-, Textil- u. Bekleidungs- gewerbe	7	19	26	-	-	26	23	+13,0
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	5	25	30	-	-	30	29	+3,4
3	Baugewerbe	168	470	638	2	4	640	771	-17,0
30	Balnhauptgewerbe	114	271	385	2	4	387	481	-14,2
31	Ausbaugewerbe	54	199	253	-	-	253	320	-20,9
4	Handel	33	69	102	1	-	101	130	-22,3
7	Dienstleistg. v. Unternehmen u. Fr. Berufen	34	88	122	1	-	121	133	-9,0
0, 1, 5, 6	Uebr. Wirtschaftsbereiche .	-	11	11	-	-	11	21	-47,6

6 INSOLVENZVERFAHREN NACH LÄNDERN

JANUAR BIS JULI 1987

LAND	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
	ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU-(+)/BZW. ABNAHME(-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
								ANZAHL

I N S G E S A M T

SCHLESWIG-HOLSTEIN	106	332	437	-	-	437	600	-12.6
HAMBURG	72	232	304	-	2	306	310	-1.3
NIEDERSACHSEN	328	886	1214	7	11	1220	1311	-6.9
BREMEN	18	137	155	-	-	155	179	-13.4
NORDRHEIN-WESTFALEN	636	2264	3100	2	14	3112	3600	-11.1
HESSEN	179	853	1032	-	2	1034	1197	-13.6
RHEINLAND-PFALZ	106	466	572	-	4	576	541	+6.5
BADEN-WÜRTTEMBERG	250	1293	1543	4	4	1548	1619	+1.6
BAYERN	262	1337	1599	6	6	1599	1504	+6.3
SAARLAND	22	174	196	-	-	196	207	-5.3
BERLIN (WEST)	92	301	393	-	1	394	427	-7.7
BUNDESGEBIET ...	2270	8277	10847	19	44	10872	11195	-5.6

DARUNTER: UNTERNEHMEN

SCHLESWIG-HOLSTEIN	79	243	322	-	-	322	403	-20.1
HAMBURG	67	164	221	-	2	223	209	+6.7
NIEDERSACHSEN	237	670	807	7	11	811	879	-7.7
BREMEN	16	95	111	-	-	111	128	-13.3
NORDRHEIN-WESTFALEN	651	1540	2191	2	11	2200	2659	-17.3
HESSEN	143	678	821	-	2	823	885	-7.0
RHEINLAND-PFALZ	86	328	414	-	3	417	435	-4.1
BADEN-WÜRTTEMBERG	181	692	873	3	3	873	938	-6.9
BAYERN	200	929	1129	5	5	1129	1122	+0.6
SAARLAND	11	136	147	-	-	147	161	-8.7
BERLIN (WEST)	57	254	311	-	1	312	349	-10.6
BUNDESGEBIET ...	1718	5629	7347	17	38	7368	8168	-9.8